

Hans Haller-Stiftung ,Hilfe für Brasilien‘

Röthlerstrasse 16, 5616 Meisterschwanden, Tel. 056 6673061 und 062 8550452

www.haller-stiftung.ch E-Mail hahaller@huggler.ch

Bank: Hypothekarbank Lenzburg, 5616 Meisterschwanden

PC 50-69-8, Konto 71 808 310

IBAN CH37 0830 7000 0718 0831 0

April 2013

Bericht Mai 2012 – März 2013

Liebe Freunde

2012 gingen auf die Konti der Hans Haller-Stiftung **Fr. 81'995.-** ein. Per Ende März 2013 erhielten wir total (seit Beginn unserer Tätigkeit) **Fr. 703'087.-**. Neben der Unterstützung durch unsere langjährigen, treuen Gönner berücksichtigen uns vermehrt andere Stiftungen, Gemeinden, Kirchgemeinden, Firmen und Vereine. Ihnen allen wie auch den Spendern von Naturalien und Dienstleistungen danken wir an dieser Stelle von Herzen.

Seit Februar 2011 läuft das **Projekt ,Glückliche Jugend‘: Bisher ist es ein voller Erfolg!** – Zurzeit betreuen wir 19 Kinder ohne Familie. Sie sind Waisen oder wurden von ihren Verwandten verstossen. Sechs verantwortungsbewusste Ersatzmütter erziehen sie wie ihre eigenen Söhne und Töchter. Pro Kind zahlen wir ihnen monatlich einen fixen Betrag (Kost, Logis, Entgelt) von R\$ 340.- (ca. Fr. 160.-). Wir arbeiten eng mit den Behörden zusammen (Jugendamt). Einige dieser Mädchen und Knaben sind nicht registriert. Das heisst, sie existieren offiziell nicht. Wir besorgen jeweils die notwendigen Dokumente, um diesen unglaublichen Zustand in Ordnung zu bringen.



Von links ,Mutter' Tatiana mit Maria Eduarda, Kauan und Pedro, ,Mutter' Janaina und ,Schwester' Guga mit Abnaecia, Tayna und Taynara, ,Mutter' Elizabete mit Khetelyn, Sara und Lucas (ganz rechts bei Sandra), ,Mutter' Maria Lucia und ,Schwester' ,Wilma' mit Miguel, Anderson, Ana Paula und Marina, ,Mutter' Josefa mit Everton, Marcinho und Sofia, ,Mutter' Sandra mit Khetelle, Gabriela und Woshinton.

Sandra betreut neben ihren eigenen 4 Kindern (4 – 19 Jahre) seit 2 Jahren **Gabriela** (9) und **Woshinton** (6) und seit einem Jahr **Khetelle** (11). Alle Drei entwickeln sich gut und bereiten uns viel Freude. Gabriela und Khetelle absolvieren die 4. Klasse der Schule. Woshinton besucht die Alphabetisierungsklasse und eine Fussballschule. Sandra ist die Leiterin des Projektes und Präsidentin der privaten Kinderkrippe Tia Sandra in Igarassu.

Seit Juli 2011 kümmern sich Josefa und ihre 3 Töchter (5 – 22 Jahre) um **Sofia** (2.6.2011), **Everton** (5) und **Marcinho** (4). Für Sofia unterschrieb der Richter im Februar das Dokument für die Adoption. Josefa ist überglücklich. Everton und Marcinho verbringen immer mehr Zeit in der Krippe und gewöhnen sich an den Kontakt mit andern Kindern.

Maria Lucia und ihre Tochter Wilma komplettierten ihre Familie nach den Geschwistern **Ana Paula** (6) und **Anderson** (5) am 19.1. mit **Mariana** (20.10.2012) und **Miguel** (25.6.2011). Die leibliche Mutter setzte die Kleinen bei entfernten Verwandten aus. Ana Paula und Anderson besuchen jetzt dank einem Stipendium der Schule eine Privatschule.

Elizabete ist glücklich mit ihren drei ‚Kindern‘ **Kethelyn** (4), **Lucas** (6) und **Sara** (1.7.2011). Bei Lucas und Sara arbeiten wir auch an der Registrierung. Sara kränkelt immer wieder. Sie leidet an Anämie (Blutarmut). Sie ist in ärztlicher Behandlung. Baldige Genesung, Sara!

Tatiana sammelte vor einem Jahr Erfahrung bei der Betreuung der Kinder von Naury Gomes. Seit September ist sie ‚Mutter‘ von **Maria Eduarda** (10), **Pedro** (7) und **Kauan** (4). Die Drei passen sich langsam an. Maria Eduarda erschien uns im September für ihr Alter recht kokett, inzwischen hat sie sich gebessert. Pedro war vorher viel auf der Strasse und lernte nicht. Er darf nun die 1. Klasse wiederholen. Kauan weilt tagsüber noch in der Krippe Tia Sandra, in der auch Tatiana als Freiwillige hilft.



Janaina und Guga mit Taynara, Abnaecia und Tayna.

Ab Dezember betreute Rosicleide als Ersatzmutter die Geschwister **Abnaécia** (4), **Tayna** und **Taynara** (beide 28.5.2012). Die Mutter liess die Mädchen bei einer Bekannten, die nicht für sie sorgen konnte. Taynara leidet an einem Herzfehler und braucht spezielle Medikamente. Per Ende Februar ersetzten wir Rosicleide durch Janaina, da sie mit den drei Kleinen überfordert war. Janaina war schon 2011 Ersatzmutter. Mit ihrer 9jährigen Tochter Guga sorgt sie jetzt für die Mädchen.

Für Glückliche Jugend planen wir ‚Gruppen‘ mit rund 20 Kindern. So wird die Belastung für die Koordinatorin nicht zu gross. Wenn es die Spenden erlauben, werden wir 2013 eine weitere Gruppe in einer andern Stadt gründen.

Uns überrascht und schockiert, wie viele Mütter ihre Kinder aussetzen. Die Leidtragenden sind die Kinder. Leider können wir nur einem Bruchteil von ihnen helfen.

Der Erfolg des Projektes Glückliche Jugend hängt auch von den finanziellen Mitteln ab. Wir suchen deshalb dringend Gönner, die weiteren Kindern eine glückliche Jugend ermöglichen.

Mit der **SODIS-Wasseraufbereitung** konzentrierten wir uns in den letzten Jahren auf Igarassu. Sandra und ihre Equipen besuchen die Familien immer wieder. Wir planen jetzt neue Anläufe auch in Pombos und Itamaraca. Auch am SENAI (staatliche Berufsschule) dürfen wir die Schüler über SODIS informieren.



Übergabe von EKG und Verbandsmaterial im Spital von Pombos PE.

Neben dem Spital Igarassu erwarten wir ab Juli auch Meldungen über Unterbindungen und Vasektomien aus Itamaraca und Pombos. Unter dieser Bedingung übergaben wir beiden Städten je ein EKG und viel Verbandsmaterial (Gips, etc.), das wir von Dr. Daniel Brenken aus Biberist erhielten. In beiden Städten sicherten sie uns zu, ab Juni Operationen auszuführen. Wir ermüden nicht zu wiederholen, wie wichtig uns die **Familienplanung** ist.

Im 2012 verteilten wir in der Region Recife 320 gebrauchte **Hörgeräte**. Seit 1998 erhielten via uns über 2'200 gebrauchte Hörgeräte neue Besitzer! 2013 wollen wir im Landesinnern noch aktiver werden. Verhandlungen laufen mit Pombos, Serra Talhada und Cha de Alegria. Mangel haben wir immer an starken Hörgeräten.

72 neue Hörgeräte der Bernafon gaben wir an Einwohner von Paulista ab. Für 2013 vereinbarten wir eine entsprechende Zusammenarbeit mit der Stadt Itamaraca. Ob Paulista wieder mitmacht, wissen wir noch nicht.

Im Bereich der **Kinderhilfe** heissen unsere Partner Kinderkrippe Tia Sandra, Verein ÀGUA-VIVA (www.agua-viva.ch), Promover (www.promover.ch) sowie Knabenheim Pão da Vida.

In der Kinderkrippe Tia Sandra in Igarassu klappte die Unterstützung durch die Stadt im vergangenen Jahr nicht wie gewünscht. Wir wie auch der Verein Promover halfen verschiedentlich mit dem Kauf von Lebensmitteln und der Zahlung von Strom- und Wasserrechnungen. Wir hoffen, dass sich die Lage mit der neuen Stadtverwaltung normalisiert.



Ana Paula und Anderson in der Schule.

Die Patenschaften (10 Kinder) beim Verein ÀGUA-VIVA führen wir seit 2008. Die Zusammenarbeit mit Christoph Steiner-Oliveira ist nach wie vor sehr gut. Die kreativen Kurse und der Stützunterricht in der Oficina Agua-Viva sind sehr begehrt. - Gerne vermitteln wir weitere Patenschaften für Fr. 25.- pro Monat.

Wir bedanken uns im Namen der betroffenen Mitmenschen und den Kontaktpersonen in Brasilien bei allen herzlich, die zum Gelingen unseres Werkes beigetragen haben und weiter helfen werden. Unser Einsatz ist auch in Zukunft sehr willkommen.

HANS HALLER-STIFTUNG

Hans Haller